

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik = Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières
Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres
Band: 32 (1934)
Heft: 6

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 27.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE
Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Kulturtechnik / Offiz. Organ der Schweiz. Gesellschaft für Photogrammetrie

Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Organe officiel de l'Association Suisse du Génie rural / Organe officiel de la Société Suisse de Photogrammétrie

Redaktion: Dr. h. c. C. F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständ. Mitarbeiter f. Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturing., Villa Lepontia, Bellinzona-Ravecchia

Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats

Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme:

BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORMALS G. BINKERT, A.-G., WINTERTHUR

No. 6 • XXXII. Jahrgang

der „Schweizerischen Geometer-Zeitung“
Erscheinend am zweiten Dienstag jeden Monats

12. Juni 1934

Inserate: 50 Cts. per einspaltige Nonp.-Zeile

Abonnements:

Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 15.— jährlich

Für Mitglieder der Schweiz. Gesellschaften für
Kulturtechnik u. Photogrammetrie Fr. 9.— jährl.

Unentgeltlich für Mitglieder des
Schweiz. Geometervereins

Eine Korrbogenaufgabe aus der Praxis.

In der letzten Nummer dieser Zeitschrift sind 2 Korrbogenprobleme behandelt worden, welche in analytischer Verarbeitung komplizierte Folgerungen haben, die aber in graphischer Behandlung nach der *Methode der Längenprofile mit Winkelbogen* einfache Lösungen ergeben. Wir verweisen dabei auf die diesbezüglichen Abhandlungen in den Nummern Mai bis September 1933 dieser Zeitschrift.

In der folgenden Figur 1a findet man die Lösung der I. Aufgabe mit Hilfe eines dem Trasse angepaßten Polygonzuges, welcher sich von Punkt I. auf der Tangente *a* über die Festpunkte *A'* und *B'* nach dem Punkte *V*. auf der Tangente *b* hinzieht, eingezeichnet.

Die Steiggeraden *R*₁ und *R*₂ müssen dabei so in den Polygonzug hineingelegt werden, daß die kleinen positiven und negativen Differenzflächen zwischen I. und *A'*, *A'* und *B'* und zwischen *B'* und *b* sich jeweilen aufheben. Das Einlegen dieser Geraden geschieht zuerst nach Augenmaß, dann folgt eine kleine Flächenberechnung der wenigen Dreiecks- oder Trapezflächen, worauf wo nötig eine kleine Korrektur an den Steiggeraden durch Drehung oder durch Parallelverschiebung derselben vorgenommen wird. Damit ist die Aufgabe beendet und es folgt noch die Auflösung der einzelnen Differenzflächen in einer zusammenhängenden *Summenlinie*, die zur Detailabsteckung der Bogen mit den Polygonseiten I.—V. als Basis dient. Die Abwicklung der Differenzflächen erfolgt am besten durch den Harfenplanimeter mit Abständen von 5 m Breite. Sofern nun bei der Abwicklung die Summenlinie die gestellten Bedingungen in den Punkten *A*. und *B*. nicht genau erfüllen sollte, wie das in der Figur 1a der Fall ist, so wird statt der Wieder-